

Was sind strukturierte Produkte?

Strukturierte Produkte sind in aller Mund. Aufgrund ihrer Komplexität benötigen sie mehr Erklärung als andere Finanzinstrumente. Sie eignen sich für erfahrene Anlegerinnen und Anleger, die ihr Portfolio ergänzen wollen.

Obligationen und Aktien sind leicht verständliche Finanzinstrumente. Etwas mehr Erklärung benötigen die strukturierten Produkte, denn ihre Ausgestaltung fällt sehr individuell aus. Im Grundsatz handelt es sich bei strukturierten Produkten um Wertpapiere, die Basiswerte (zum Beispiel Aktien, Indizes, Rohstoffe) mit einer derivativen Komponente verbinden und meist eine begrenzte Laufzeit haben. Ihr Wert ist davon abhängig, wie sich einer oder mehrere Basiswerte entwickeln.

Strukturierte Produkte haben oft vordefinierte Gewinn- und Verlustgrenzen: Weist der Basiswert am Ende der Laufzeit eine Rendite aus, erhalten Anlegerinnen und Anleger maximal den vordefinierten Gewinn ausbezahlt, auch wenn der effektive Gewinn des Basiswerts höher ist. Weist der Basiswert einen Verlust aus, ist das investierte Kapital bis zu der im Voraus definierten Verlustgrenze geschützt. Um diese Theorie zu veranschaulichen, betrachten wir folgendes Beispiel:



Strukturierte Produkte sind Wertpapiere, die Basiswerte mit einer derivativen Komponente verbinden.

Frau Muster investiert in ein strukturiertes Produkt, das auf einer Aktie basiert und eine Laufzeit von einem Jahr hat. Der maximale Gewinn und Verlust der Aktie sind auf 10 Prozent definiert. Die Gewinn- und Verlustzone liegen demnach in diesem Beispiel zwischen 0 und 10 Prozent. Weist die Aktie nach einem Jahr einen Gewinn von 15 Prozent aus, wird Frau Muster 10 Prozent Gewinn ausbezahlt. Die restlichen 5 Prozent überschreiten die festgelegte Gewinngrenze und werden darum nicht ausbezahlt. Weist die Aktie nach einem Jahr einen Verlust von 15 Prozent aus, erhält Frau Muster 90 Prozent des investierten Kapitals zurück. Sie verliert also nicht 15 Prozent, sondern «nur» 10 Prozent des investierten Vermögens, weil die maximale Verlustgrenze bei 10 Prozent liegt.

Wichtig zu wissen ist, dass einige strukturierte Produkte so konstruiert sind, dass sie am Ende der Laufzeit unter bestimmten Bedingungen wertlos verfallen. Achten Sie bei der Wahl von strukturierten Produkten deshalb darauf, dass sie Ihr bestehendes Portfolio sinnvoll ergänzen und zu Ihrem Risikoprofil passen. Gerne beraten wir Sie, wenn Sie noch keine Erfahrungen mit strukturierten Produkten gesammelt haben.

Werbung. Dieser Beitrag ist nur für Informations- und Marketingzwecke und beinhaltet keine Empfehlung, kein Ansuchen oder Angebot, ein Finanzinstrument zu kaufen oder zu verkaufen. Er richtet sich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet und ist kein Prospekt für Finanzinstrumente. Die Glarner Kantonalbank übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität und haftet nicht für Schäden, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.



Steve Pochop, Leiter Portfoliomanagement / Advisory

Expertentipp: Value oder Growth?

Geht es um Anlagen, hört man ab und zu von Value- und Growth-Aktien. Value-Aktien sind Anteile von zumeist etablierten Unternehmen mit einer guten Substanz und hohen Gewinnen, die aber unterbewertet sind; ein Indikator dafür ist das Kurs-Gewinn-Verhältnis. Growth-Aktien hingegen stammen von Unternehmen, die stark wachsen und bei denen man auch mit einem hohen künftigen Wachstum rechnet – meist Unternehmen zukunftsträchtiger Branchen wie zum Beispiel der Hochtechnologie. Weil solche Unternehmen in der Regel viel Investitionskapital benötigen, sind sie von Zinserhöhungen besonders stark betroffen. Steigende Zinsen wirken sich in der Regel negativ auf Growth-Aktien aus, während sich Value-Aktien in der Regel besser entwickeln. Ob Sie besser in Value- oder Growth-Aktien investieren, hängt also auch davon ab, wie Sie das künftige Zinsumfeld einschätzen. Wir lassen Sie gern an unserer Analyse teilhaben – vereinbaren Sie einen Termin.

Mehr erfahren: gskb.ch/anlegen